



Für Gourmets: Gut essen...

...und trinken in der Region



Wirtschaft Trumpf-Buur
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern
Minigolf!
Buure Zmorge Buffet
jeden Sonntag
von 9 bis 11 Uhr.
Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61
www.trumpf-buur.ch 083163

Der Treffpunkt
Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85
Grosser, gedeckter Sommergarten
Spielplatz für unsere kleineren Gäste
Köstliche Schlemmereien aus der
Schützenmatt-Küche
Paul und Ursula Arnold
und das «Schützenmatt»-Team
Mittwoch Ruhetag 075142

RESTAURANT
HOTEL • BAR **Löwen**
EBIKON
ein warmer
Sommerabend
unter der Löwen-Pergola...
dazu unser Cordon Bleu
und ein feines
Glas Wein!
auf der Terrasse
WM Übertragung
mit Gluschtigem
aus der Löwen-Küche!
www.loewen-ebikon.ch 041 445 04 04
Dorfstrasse 5, 6030 Ebikon Montag geschl. 084084

Restaurant Sonne
... italienische Gerichte,
Pizza und Pasta,
Mittagsmenues und
exzellente Weine ...
Restaurant Sonne, Zentralstrasse 7, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 90 40, Mail info@sonne-ebikon.ch 083852

LADEGASS
Bar • Restaurant • Bistro
**Eifach guet
... au im Garte.**
Täglich offen! Durchgehende Küche bis 22.00 Uhr.
Edith & Karl Fässler mit Team 6030 Ebikon
Reservationen: 041 440 23 66 www.restaurant-ladegass.ch 081794



Terrasse
offen
Höfli
Daniela & Markus
Sommerkarte
Aktuell ab Montag, 31. Mai
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Daniela & Markus, Restaurant Höfli, Ebikon
Fon 041 440 08 88 Fax 041 440 08 81
www.restauranthoefli.ch 084090

**Geheimtipp abseits der Hauptstrasse ...
... gut und günstig, mit heimeliger Gartenterrasse!**

RESTAURANT IM RANK, EBIKON
Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen

**Aktuell:
Beefsteak Tatar**

Ernst Schleiss, Gastgeber
Oberdierikonstrasse 3, Ebikon
Telefon 041 440 31 61
rest.rank@bluewin.ch

**Samstag,
Sonn- und Feiertage geschlossen**



Brass Band Musikgesellschaft Root

110 Jahre alt, aber jung?

2010 feiert die Musikgesellschaft Root ihr 110-jähriges Bestehen. Das Durchschnittsalter der Band liegt bei knapp über 30 Jahren.

ko/emd. Die Jugendlichen treten in der Brass Band sehr positiv und nicht zuletzt auch sehr ambitioniert in Erscheinung. Kaum der Musikschule entwachsen und ein, zwei Jahre bei der Jungmusik geschnuppert, treten sie ins Korps ein und übernehmen Verantwortung. Sie wollen in einer gut klassierten Musik spielen und freuen sich, wenn sie etwas dazu beitragen können, dass die Rooter Brass Band in den vorderen Rängen der zweiten Klasse mittun kann.

Unter den Dirigenten Paul Häfeli und Pirmin Hodel sowie dem aktuellen Leiter Roman Caprez (seines Zeichens Militärtrompeter) bestanden immer wieder junge Musikanten den Test und leisten nun ihren Dienst in einem Armeespiel. Diese haben ja den Ruf, nur besonders talentierte Musikanten in ihren Reihen aufzunehmen. Viele dieser Jugendlichen musizieren auch in der Luzerner Jugend Brass Band, treten in Ensembles auf und nehmen an Solo-Wettbewerben teil.

Um weiterhin von motiviertem und talentiertem Nachwuchs profitieren zu können, unterstützt die Brass Band MG Root u.a. die Jungmusik Root-Bueri mit Aushilfsmusikanten, Registerlehrern oder auch bei Ein-



v.l. Fabienne Bächler, Sarah Künzler, Luca Gürber, Eric Koch, Carmen Bründler, Lara Huwiler, Rea Aebi.

Bild pd

sätzen hinter der Kulisse. Zusätzlich werden Musikschülern etliche Blasinstrumente unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Rooter Brass Band erhofft sich damit weiterhin regen Zulauf von begeisterten jungen Musikan-

tinnen und Musikanten und freut sich auf die nächsten erfolgreichen und musikalischen 110 Jahre.

Übrigens: Das 110-Jahre-Geburtsstagsfest steigt am 28./29. August 2010.

Die Theatergesellschaft Root ist 147 Jahre aktiv

Vom «Wilhelm Tell» zum «Weissen Rössl»

Am 4. September 2010 ist für das bekannte Musical/Singspiel «Im Weissen Rössl» Premiere. Chor und Schauspieler sind im neuen Theaterhaus schon fleissig am Proben.

ro. 1863 als Rohdiamant geschliffen, ist die Theatergesellschaft (TG) Root aus dem kulturellen Leben im Rontal nicht mehr wegzudenken. Während Jahrzehnten haben die idealistischen Theaterspieler der Bevölkerung weit über die regionalen Grenzen hinweg ein

breitgefächertes Spektrum an Schauspielen, Volksstücken, Musicals und Operetten geboten und immer wieder mit ihrer Leistung Begeisterung ausgelöst. 1863 erfolgte der Start mit den legendären Szenen aus «Wilhelm Tell». Die Spielplätze befanden sich damals im ganzen Dorf Root und sogar in Gisikon.

Im September 2010 folgt nun das bekannte Musical/Singspiel «Im Weissen Rössl» von Ralph Benatzky. Dieses Musical wurde bereits mit grossem Erfolg vor 80 Jahren uraufgeführt. Die

spasshaften Figuren und der Plauderhumor, wie die stimungsvolle Musik und die eingängigen Melodien, trugen wohl dazu bei, dass es zu einem der beliebtesten Werke wurde.

Die TG-Leitung beschäftigt sich bereits intensiv mit der Organisation. Insgesamt sind rund 120 Personen in die Produktion eingebunden. Der 30-köpfige Chor ist bereits seit längerer Zeit am Proben. Das Orchester ist wiederum aus Profis und mit Musikstudenten aus Root und Umgebung zusammengesetzt. Auch

die Schauspieler und Sänger sind schon emsig im neuen Theaterhaus am Proben. Dieses ist ein gelungenes Werk, welches sich die TG zum 145. Geburtstag «geschenkt» hat. Das Lokal kann übrigens für grössere und kleinere Anlässe gemietet werden.

Die Premiere findet am 4. September 2010 im Gasthaus Die Perle statt. Vorgesehen sind 17 Aufführungen. Näheres über das Stück, den Vorverkauf und das Sponsoring erfahren Theaterfans unter www.theater-root.ch. Weitere Informationen folgen.

Honau lehnte Konzessionsvertrag mit CKW ab

25-jährige Vertragsdauer nicht akzeptiert

Honau hatte eine der aussergewöhnlichsten Gemeindeversammlungen wie seit langem nicht mehr. Mittels einer geheimen Abstimmung schickten zwei Drittel der gegen 30 Anwesenden den neuen Konzessionsvertrag mit der CKW bachab.

cs. Die Honauerinnen und Honauer haben bereits eine Stromrechnung mit detaillierter Strom- und Netznutzung erhalten. Sie ist entsprechend dem neuen Konzessionsvertrag, den die meisten Luzerner Gemeinden mit der CKW unterzeichnet haben. Der Gemeinderat von Honau hat den Vertrag auch schon unterschrieben, allerdings mit dem Vorbehalt, dass die Stimmbürger ihr «Ja»-Wort dazu geben.

Klares Nein

Gemeindepräsident Kurt Graf erwähnte beiläufig das Gutachten der Wettbewerbskommission (WEKO). In dem geht hervor, dass die Erneuerung der zwischen der

CKW und den Luzerner Gemeinden bestehenden Konzessionsverträge «betreffend die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden sowie die Versorgung mit elektrischer Energie ein ausschreibungspflichtiger Tatbestand darstellt». Nichtsdestotrotz, war ein Honauer der Meinung: «Es gibt überhaupt keine Alternative. Wir müssen Ja sagen». Dagegen stellte sich der in Honau wohnhafte SVP-Kantonsrat Guido Müller. Er wies auf das Vernehmlassungsverfahren zum Kantonalen Stromversorgungsgesetz hin. Dieses dürfte nicht so schnell beendet sein. In der vergangenen Session vom 10. und 11. Mai 2010 hat der Kantonsrat ein dringliches Postulat der Kommission Wirtschaft und Abgaben (WAK) erheblich erklärt. Danach soll das Vernehmlassungsverfahren zum Kantonalen Stromversorgungsgesetz sistiert werden, bis die für die Septembersession 2010 vorgesehene Beratung des regierungsrätlichen Planungsberichts zur

Stromversorgungs- und Industriepolitik stattgefunden hat. Für Guido Müller war das Verfahren aber nicht der einzige Grund, den Konzessionsvertrag abzulehnen. «Ich finde es falsch, einen Vertrag zu unterschreiben, der 25 Jahre nicht gekündigt werden kann», äusserte er und beantragte, eine geheime Abstimmung durchzuführen. Das wurde von der Versammlung knapp angenommen. Klar stimmte anschliessend die Mehrheit (20:8) gegen den neuen Konzessionsvertrag mit der CKW.

Wie weiter?

Sicher muss Honau nicht damit rechnen, dass die Stromzufuhr gestoppt wird. «Bei uns gilt jetzt noch der bis 2010 gültige Vertrag», verriet Gemeindepräsident Kurt Graf. Weitere Folgen, die die Ablehnung des neuen Konzessionsvertrages nach sich ziehen könnte: Die CKW müsste für Honau die Stromrechnung nach altem System erstellen. Honau müsste auf eine einmalige Ver-

gütung verzichten. Doch das sind zurzeit nur Vermutungen. Sicher ist, dass der Gemeinderat mit der CKW einen neuen Vertrag mit einer Dauer von beispielsweise 5 bis 10 Jahren aushandeln möchte.

Weitere Geschäfte

Die Gemeindeversammlung dauerte auch insofern länger als üblich, da die Einsprachen zum teilrevidierten Zonenplan zu Diskussionen führten. Sie allesamt wurden letztendlich mehrheitlich abgelehnt. Über eine Änderung im neuen Siedlungsentwässerungsreglement, dem die Honauer im November 2009 zustimmten, hatte die Versammlung ebenfalls noch zu befinden. So wurde die Bezeichnung «Gebührenverordnung» durch «Gebührenordnung» ersetzt. Die Gebühren wiederum legt nicht der Gemeinderat, sondern die Gemeindeversammlung fest. Die Rechnung 2009, die mit einem Aufwandüberschuss von etwas mehr als 300 000 Franken abschloss, wurde mehrheitlich abgesegnet.



Frauenforum Aktivitäten

Frauenmesse

Am Dienstag, 8. Juni um 9.00 Uhr gestalten Frauen aus unserem Verein in der Pfarrkirche Root den Gottesdienst mit.

Wandervogel

Mittwoch, 9. Juni, 13.30 Uhr ab Pfarreiheim Root mit Auto nach Kloster Heilig Kreuz, Cham. Kräutergartenbesichtigung ca. 1 Stunde. Eintritt Fr. 5.–. Besichtigung bei jedem Wetter. Kaffeepause Restaurant Rosengarten, Cham. Anmeldung: Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76 bis 7. Juni. Neue Wanderer sind herzlich willkommen!

Club junger Familien – Besuch der Polizei und des Samaritervereins

An diesem Nachmittag besucht uns die Polizei, um uns den Verkehr mit seinen Gefahren genau zu erklären. Natürlich dürfen wir das Polizeiauto von innen und aussen bestaunen. Der Samariterverein zeigt uns, wie Verletzte fachgerecht betreut werden und wie man Erste Hilfe leistet. Mittwoch, 9. Juni, 13.30 – 16.00 Uhr, Schulhaus Widmermatte, Root, Parkplatz hinter Turnhalle. Alter: 3 bis 9 Jahre; bis 5 Jahre mit Begleitung. Kosten: Fr. 5.– pro Person (Nichtmitglieder Fr. 7.–) Anmeldung: Anita Notz, Tel. 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch bis 7. Juni.

Leserbrief

«Gesellschaftlicher Zusammenhalt lässt sich nicht verordnen!»

Der Staat soll durch geeignete Rahmenbedingungen den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Ihn auf gesetzlichem Weg zu verordnen, wie vom Kanton Luzern als einzigem in der Schweiz vorgesehen, ist der falsche Weg. Das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts» schwächt die Eigeninitiative der Einzelnen sowie die Autonomie der Gemeinden und weckt die gefährliche Erwartung, der Staat kümmere sich künftig um diese Aufgabe. Diese Rolle kann und darf der Staat aber nicht übernehmen, sie muss bei der Gesellschaft, den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern bleiben.

Darüber hinaus verursacht das Gesetz mehr Verwaltungsaufwand, ohne einen Mehrwert für die Gesellschaft zu leisten. Die bestehenden Fachstellen arbeiten dank gezielter Optimierung seit mehreren Jahren bereits effizient und konstruktiv zusammen, ein weiterer Ausbau ist schlicht nicht nötig. Schliesslich wird das Gesetz neue Begehrlichkeiten wecken und Kosten verursachen, die derzeit noch nicht abgeschätzt werden können.

FDP, SVP und Gewerbekammer lehnen die Vorlage klar ab. Selbst die CVP-Basis scheint wenig Vertrauen in das von ihren Regierungs- und Kantonsräten wesentlich mitgeprägte Gesetz zu haben. Für mich ist klar: Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist ein tragender Pfeiler unserer Demokratie und dessen Förderung zweifelsohne eine wichtige Aufgabe. Ein eigenes Gesetz braucht es dazu definitiv nicht.

Peter Schilliger, Kantonsrat
Präsident FDP.Die Liberalen Luzern, Udligenswil

Leserbrief**Gesellschaftlichen Zusammenhalt leben – nicht staatlich verordnen**

Wir leben in einem freien Land, stellen aber fest, dass wir die Freiheit selber mehr und mehr zumauern. Jahr für Jahr entstehen unzählig viele neue Gesetze und Verordnungen. Die Folge: Fehlender Durchblick und Vollzugsschwierigkeiten. So auch im Kanton Luzern. Es wird ein Gesetz eingeführt, dass weder konkret noch fassbar ist. So sind die finanziellen, organisatorischen oder gesellschaftlichen Konsequenzen dieses Gesetzes für mich absolut unklar. Aber vielleicht braucht es ja dann noch ein Gesetz für die Förderung der gesellschaftlichen Klarheit. Diese Entwicklung steht quer zum liberalen und freiheitlichen Denken. Diese unnötigen Gesetze schwächen die wirklich nötigen und lassen Innovationen und Unternehmergeist in der Bevölkerung ersticken. Ich kämpfe für wieder mehr Freiheit und die Reduzierung auf das Wesentliche. Stimmen darum auch Sie für einen schlanken, handlungsfähigen und gerechten Staat und somit NEIN zum unnötigen «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts».

Heinz Amstad, Buchrain, Kantonsrat, FDP.Die Liberalen

Leserbrief

Leserbrief zum Gesetz über die «Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts»

Obwohl ab und zu unnötige Gesetze abgeschafft werden, nimmt der Erlass neuer Gesetze und Regelungen markant zu. So soll auch im Kanton Luzern ein neues Gesetz eingeführt werden, das weder konkret noch fassbar ist. Die finanziellen, organisatorischen oder gesellschaftlichen Konsequenzen dieses Gesetzes sind für mich völlig unklar. Gesellschaftlichen Zusammenhalt soll man leben und nicht staatlich verordnen. Es gibt dazu reichlich Gelegenheit in Vereinen, Organisationen und Freiwilligenarbeit, diese edle Tätigkeit zu pflegen. Für Leute, die den Anschluss zu den vorhandenen Angeboten weder erkennen noch aufnehmen, ändert auch die staatliche Hilfe dazu nichts. Diese gesetzliche Entwicklung steht quer zum liberalen und freiheitlichen Denken. Stimmen darum auch Sie für einen schlanken, handlungsfähigen Staat und somit NEIN zum unnötigen «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts».

Hans Stettler alt Grossrat, FDP.Die Liberalen, Buchrain

Leserbrief**Initiative «Für faire Prämienvorbilligung»**

Am 13. Juni steht die kantonale Initiative «Für faire Prämienvorbilligung» zur Abstimmung. Die Regierung stellt der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüber. Ich lehne diesen Gegenvorschlag aus drei Gründen ab: Der Gegenvorschlag ist kein Kompromiss und kein Fortschritt. Er hält lediglich im Gesetz fest, was in den letzten Jahren bereits Praxis war. Die Maximalbelastung für die Haushalte bleibt weiterhin sehr hoch. Der Gegenvorschlag bringt in dieser Beziehung nicht die geringste Verbesserung. Er ist eine Mogelpackung, denn weitere Steigerungen der Maximalbelastung sind vorprogrammiert. Ausgeglichen wird nämlich lediglich die «allgemeine Teuerung». Die Teuerung bei den Krankenkassenprämien liegt aber seit langem deutlich über der allgemeinen Teuerung. Am Beispiel für das laufende Jahr: Allgemeine Teuerung 0%; Kostensteigerung bei den Prämien im Kanton Luzern +12%. Der enorme Unterschied geht also nach Absicht der Regierung voll zulasten der Versicherten. Das alles entspricht nicht meiner Vorstellung von Sozialpolitik. Darum Initiative Ja, Gegenvorschlag Nein.

Jörg Meyer, Co-Präsident SP Adligenswil

Leserbrief**Nein zum Gesellschaftsgesetz**

Am 14. September 2009 hat der Kantonsrat dem Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts mit 58 zu 57 Stimmen zugestimmt. «Mit diesem Gesetz soll eine einheitliche und kohärente gesetzliche Grundlage zur optimalen Wahrnehmung einer koordinierenden, präventiven und subsidiär wirkenden Gesellschafts- und Sozialpolitik des Kantons geschaffen werden.» Dieser nicht gerade leicht verdaulichen Art der Beschreibung folgen die Grundsätze unter § 2 des Gesetzes: Der Kanton sorgt in allen Bereichen seiner Zuständigkeit für Rahmenbedingungen, die dem gesellschaftlichen Zusammenhalt förderlich sind. Er gibt Impulse für präventive und fördernde Massnahmen zur Stärkung der Chancengerechtigkeit und der Integration sowie zur Verhinderung sozialer Probleme. Er setzt sich für die Beseitigung jeglicher Form von direkter und indirekter Diskriminierung ein. Wie auch immer die Umsetzung dieses Gesetzes gestaltet werden soll, Zusammenhalt ergibt sich nicht durch die Förderung unzähliger Interessen einer Konsum- und Multioptionsgesellschaft. Er wird bereits gelebt und liegt in der Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Diese fördern, pflegen und gestalten gesellschaftlichen Zusammenhalt individuell in ihrem Umfeld am Arbeitsplatz, in der Freizeit und im freiwilligen Engagement für die Allgemeinheit. Eigenverantwortung und Solidarität sind Grundwerte, Bürgerrechte und Bürgerpflichten. Dies ist bereits in der Bundes- und Kantonsverfassung verankert.

Der Staat kann diese Rolle niemals wahrnehmen. Den Zusammenhalt auf gesetzlichem Weg zu verordnen, wie vom Kanton Luzern als einzigem in der Schweiz vorgesehen, ist der falsche Weg. Er beschneidet die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger und die Autonomie der Gemeinden. Ausserdem wird bei Annahme des Gesetzes ein Verwaltungsaktivismus bei Kanton und Gemeinden mit erheblicher Kostenfolge ausgelöst.

Sagen Sie deshalb «Nein» zu diesem unnötigen und teuren neuen Gesetz!

Petra Waser-Cornel, Adligenswil

Leserbrief**Für eine kluge Sozialpolitik**

Mit wenig überzeugenden Argumenten bekämpft die FDP das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts». Der gesellschaftliche Zusammenhalt lasse sich nicht verordnen. Ja, wer behauptet dies denn? Nur die FDP selber! Bei diesem Gesetz geht es gar nicht um eine Verordnung von etwas Unmöglichem, sondern um einen sinnvollen Auftrag an den Kanton Luzern. Er soll nämlich seinen Anteil dazu beitragen, dass die Chancengerechtigkeit und die Integration in unserer Gesellschaft gefördert werden. Die Förderung von erwünschtem Verhalten ist keine Besonderheit der Sozialpolitik. Der Fördergedanke ist breit akzeptiert und in vielen Gesetzen verankert. Beispiele? Der Kanton Luzern kennt eine gesetzliche Tourismusförderung – mit diesem Gesetz wird ein Tourismus gefördert, der «die natürlichen Lebensgrundlagen, Natur, Landschaft und Ortsbilder» schont. Oder dann gibt es ein kantonales Kulturförderungsgesetz. Dieses fördert «das kulturelle Leben zu Stadt und zu Land». Und nun soll mit dem von der CVP geprägten neuen Gesetz «der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden.» Eine Utopie? Nein, denn das Gesetz orientiert sich am Machbaren. Es unterstützt eine kluge Sozialpolitik, die rechtzeitig unterstützt, koordiniert und fördert, anstatt mit der Giesskanne zu schütten.

Die Gegner dieses sinnvollen Gesetzes verabschieden sich (vermutlich im Vorwahlfieber) aus der Sozialpolitik. Schade, denn kluge Sozialpolitik sorgt lieber vor, als im Nachhinein zu reparieren, was aus Nachlässigkeit und Unachtsamkeit beschädigt wurde. Darum stimme ich am 13. Juni aus Überzeugung Ja zum «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts».

Pius Zängerle,

Kantonsrat und Vizepräsident CVP des Kantons Luzern, Adligenswil

«Tension-Energy»

Baustart für das Kreiselkunstwerk in Root

Am 17. Mai war offizieller Baustart zum Umbau des Knotens Oberfeld in Root/LU zu einem Kreisel – gleichzeitig wurde grünes Licht zum Erstellen des einzigartigen Kreiselkunstwerks «Tension-Energy» gegeben.

pd. Die Realisierung des für das ganze Rontal imagebildenden Werks vom weltbekannten Künstler Prof. Costas Varotsos wird sich nahtlos in den Bau des Kreisels einfügen. Das Kunstwerk wird voraussichtlich im Mai 2011 eingeweiht.

Raumprägend und Imagebildend

2006 machte man sich im wirtschaftlich aufstrebenden Rontal, Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern, erstmalig Gedanken zu einer raumprägenden und imagebildenden künstlerischen Intervention, die den Geist des «Future Valley Lucerne» in den Kanton und über dessen Grenzen hinaus tragen sollte. Wettbewerbssieger aus einem international geladenen Wettbewerb wurde im Frühjahr 2008 der Grieche Prof. Costas Varotsos mit sei-



Das für das Rontal imagebildende Werk vom weltbekannten Künstler Prof. Costas Varotsos.

Bild pd

tion by Art), zu einem realisierbaren Werk am Puls der Zeit weiterentwickelt. Der betreuende Ingenieur Martin Dietrich (Theiler Ingenieure, Thun) brachte das Werk zur Bewilligungsreife: Der fix installierten 25 m hohen Stahlnadel steht die gelenkig verankerte Betonhemisphäre gegenüber, die

durch Bauleiter Rolf Hungerbühler, zum geplanten Kunstwerk zusammengefügt werden.

Gemeinschaftlich finanziert

So wie das Werk aus dem Ideengut und den Visionen der Menschen und Unternehmen im Rontal erwachsen ist, so wird es heute auch von einer Vielzahl von Sponsoren

aus dem Rontal, schweizweit und sogar international getragen. Projektleiterin Schmid meint dazu, dass es ihr und dem Künstler wichtig ist, dass solche Kunstprojekte breit verankert sind und von vielen finanziell getragen werden – denn nur so werden diese Werke Teil einer Region, sind ortsprägend und berühren die «Herzen der Menschen» dort.



Das Kunstwerk aus der Vogelperspektive.

nem zwei Kreisel verbindenden Kunstwerk «Tension-Energy».

Die Kunst zum Leben erwecken

Was als geniale künstlerische Idee begonnen hatte, wurde von 2008 bis heute, in kontinuierlicher Arbeit eines Teams von Fachleuten unter der Ägide von Projektleiterin Friederike Schmid (Communica-

sich je nach Temperatur leicht hebt oder senkt und so das verbindende Spezialseil in einer gleichbleibenden Spannung hält. Gemeinsam mit beteiligten Unternehmen, die ihre Leistungen teilweise in Form von Naturalien an das Werk sponsern, wurden die einzelnen Elemente entwickelt, die sich bis im Mai 2011, fachlich koordiniert

Prüfungserfolg

Frisch gebackene Geschäftsfrau aus Adligenswil

ds. Nicht weniger als 18 Frauen absolvierten dieses Jahr die «Schule für die Geschäftsfrau». Der Lehrgang, der vom Kantonalen Gewerbeverband bereits seit 16 Jahren angeboten wird, vermittelt erwerbstätigen Frauen das Rüstzeug, um einen Betrieb selbständig zu führen und ermöglicht ihnen, gegenüber Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten sicher aufzutreten. Vor kurzem wurden die erfolgreichen Absolventinnen im Rahmen der Delegiertenversammlung in Wolhusen geehrt. Unter den Glücklichen ist auch Esther Gabriel aus Adligenswil. Aus den Händen von Vizedirektorin Ursula Schürmann durfte sie das begehrte Zertifikat entgegennehmen. Übrigens: Der nächste Lehrgang startet am 3. September 2010.



Ursula Schürmann (rechts), Vizedirektorin des Gewerbeverbandes, gratuliert der frischgebackenen Geschäftsfrau Esther Gabriel aus Adligenswil.

Bild apimedia

CVP Kanton Luzern zur Abstimmung vom 13. Juni

Eigeninitiative statt Giesskanne



Der Buchrainer Sozialvorsteher und Kantonsrat Erwin Arnold (rechts) ist mit CVP-Präsident Martin Schwegler und ex Regierungsrat Markus Dürr überzeugt, dass der 13. Juni eine Chance für eine kluge Sozialpolitik ist.

Der Buchrainer Sozialvorsteher Erwin Arnold kämpft an vorderster Front für ein Ja zum Gesellschaftsgesetz und ein Nein zur Prämieninitiative.

kb. «Die Prämienverbilligungs-Initiative der SP ist ein altes, sozialistisches Modell, das mit der Giesskanne 70 zusätzliche Millionen ausschüttet», sagte Kantonsrat Erwin Arnold. «Das liegt für den Kanton Luzern nicht drin und hat nichts mit einer modernen Sozialpolitik zu tun.» Noch etwas machte Erwin Arnold deutlich: «Die Initiative trägt rein gar nichts zur Senkung der Gesundheitskosten bei.»

Das neue «Gesetz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt» ersetzt das bisherige Gleichstellungsgesetz und macht neue Gesetzesregelungen in den Bereichen Integration, Familie, Jugend, Alter oder Behinderung überflüssig. «Es ist also ein Abbau der Gesetzesmaschinerie», stellte alt Regierungsrat Markus Dürr klar.

«Wir sind für Eigeninitiative mit Verpflichtung zur Solidarität, aber gegen Giesskannen», markierte CVP-Kantonalpräsident Martin Schwegler die Haltung der Partei. Eine kluge Sozialpolitik heisst Ja zum Gesellschaftsgesetz und Nein zur Prämieninitiative.

Anzeige

Eine Idee besser.

www.mparc-ebikon.ch

Alles da. Alles nah.

Eigentumswohnung 4 1/2

Wohnen in Ebikon



In Ebikon, in der Nähe vom Bahnhof und 10 Minuten von Luzern / 20 Minuten von Zug entfernt, sind gut erschlossene, moderne Eigentumswohnungen mit Sicht auf die Berge und nach MINERGIE-Standard entstanden. Super Preis-Leistungsverhältnis. Innenausbau frei wählbar!

www.benag.ch
041 932 19 60



BENAG AG
MIT EINANDER BAUEN

084079

SONNHALDE

EBIKON – an zentraler und sehr sonniger Lage

Exklusive 6 1/2-Zimmer-Reihen-Einfamilienhäuser



ZU VERKAUFEN
ab CHF 925'000.– (209 m² GF)
Bezug ab Mitte Dezember 2010

VETTER IMMOBILIEN, Telefon 041 312 04 04
info@vetter-immobilien.ch, www.vetter-immobilien.ch

www.sonnhalde-ebikon.ch

MINERGIE®
mit Komfortlüftung

084063

Feuerwehr Root

Beförderung zu Offizieren und Gruppenführern

Anlässlich der Gesamtübung der Feuerwehr Root vom Donnerstag 20. Mai 2010 konnte Kommandant René Zihlmann vier Feuerwehr-Angehörige befördern.

Daniel Estermann zum Offizier im Grad eines Leutnant
Martin Friedli zum Offizier im Grad eines Leutnant
Benno Wespi zum Gruppenführer im Grad eines Korporals
David Habermacher zum Gruppenführer im Grad eines Korporals

Wir wünschen den neuen Offizieren und Gruppenführern in ihren neuen Ausbildungs- und Führungsaufgaben viel Erfolg, Ausdauer und Befriedigung und erfolgreiches Anwenden ihres Wissens bei Ernstfällen und bedanken uns für die Bereitschaft die neuen Aufgaben und Mehrarbeiten zu übernehmen.



Daniel Estermann



Martin Friedli



Benno Wespi



David Habermacher

Premiere: Renergia nimmt Form an

Root steht vor anspruchsvollen Projekten

Gleich zwei Premieren erlebte die Gemeindeversammlung in Root: Die Präsentation des Siegerprojekts «Wood» zum neuen Schulhaus und der Gebäudekomplex zur neuen Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia.

cs. Zügig verlief der erste Teil der Versammlung. Die Rooter Bürgerinnen und Bürger nahmen stillschweigend den Jahresbericht des Gemeinderates zur Kenntnis und genehmigten die Jahresrechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von etwas mehr als 145 000 Franken abschloss. Sie sicherte ausserdem zwei Familien das Gemeindebürgerrecht zu.

Neues Schulhaus

Die Gemeinde Root wird seit 2009 mit anspruchsvollen Projekten wie der Aldi-Verteilzentrale, dem Schulhausneubau, der Sanierung der Kantonsstrasse, dem Neubau Renergia usw. herausgefordert. Wie bereits bekannt, wurde als Siegerprojekt für den

des zweigeschossigen Schulhauses. In diesem entstehen vier Schulzimmern mit je einem Gruppenraum, einem Kindergarten mit Nebenräumen, einer Schulküche mit Nebenräumen, Toiletten, Garderoben und Lift. Die Wärmezeugung erfolgt durch die bereits bestehende Holzsnitzelheizung. Einen Wermutstropfen hat der Neubau: Er tangiert den von Kindern und Eltern neu gestalteten

der Orientierungsversammlung im September dieses Jahres.

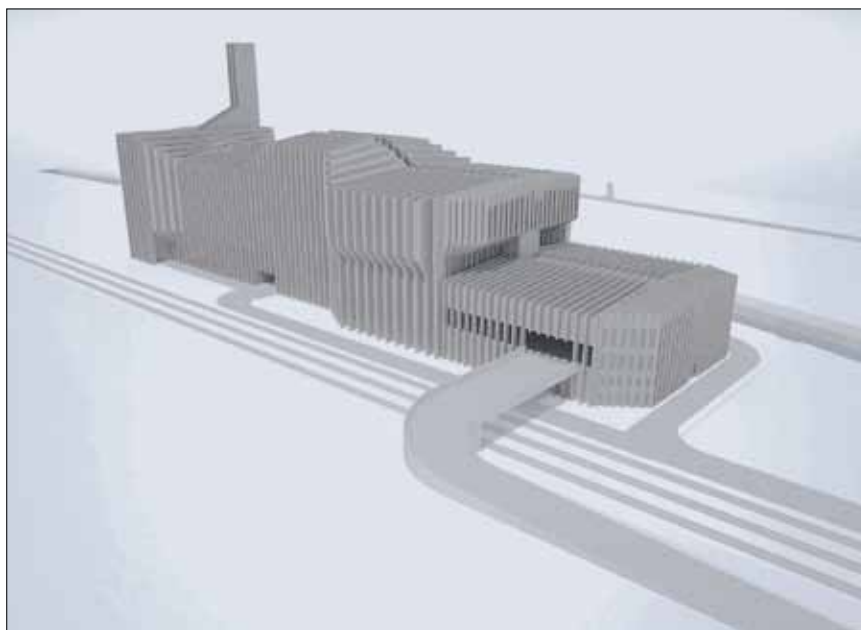
Energie made in Root

Die neue Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) Renergia, die hinter der Papierfabrik Perlen zu stehen kommt, ist eines der spannendsten Projekte, mit dem die Gemeinde Root zu tun hat. Martin Zumstein, Direktor des Gemeindeverbandes REAL (Recycling – Entsorgung – Abwasser – Luzern) bezeichnete das Projekt als Kraftwerk, produziert es doch durch die Verbrennung des Ab-

falls Dampf, aus welchem Wärme für die Papierfabrik und Strom gewonnen wird. «Das Projekt ist Umweltschutz pur. Mit dieser Anlage gibt es keine Dampf Wolke mehr», ergänzte Zumstein. Mit der neuen KVA können jährlich 25 Millionen Heizöl eingespart werden. Das entspricht in etwa jenem Öl, das bis dato in den Golf von Mexiko ausgeflossen ist. Martin Zumstein stellte erstmals auch das Gebäude vor, dessen Aussenhülle der Maschinerie im Innern angepasst ist. Die Struktur der Fassade ist der Funktion eines Motors nachgeahmt.

Kein Verkehr durch Wohngebiete

Die Renergia selber stellt für die Rooterinnen und Rooter kein Problem dar. Vielmehr beschäftigt diese der zusätzlich aufkommende Verkehr. Anlässlich der Gemeindeversammlung betonte Martin Zumstein, dass sämtlicher Kehrrecht über die Autobahn via Anschluss Buchrain/Ebikon oder über die Schienen zur Renergia transportiert wird. Im Weiteren bekräftigte er auf Nachfrage: «Wir werden nicht durch Wohngebiete in Root fahren, sondern benützen die neue Umfahrungsstrasse in Perlen».



Die neue Kehrrechtverbrennungsanlage in Perlen.

Bild REAL



Da siegreiche Schulhausprojekte «wood».

Bild Planteam S AG

Schulhaus-Neubau jenes der Generalunternehmung Porr Suisse AG und Mirra Architekten aus Zürich auserkoren. Der Projektname «Wood» steht wegweisend für die Holz-Beton-Konstruktion

Spielplatz. Aus diesem Grund ist für den Gemeinderat wichtig, dass bei der Überarbeitung des Projektes «Wood» für einen Ersatz gesorgt wird. Genauer erfahren die Rooterinnen und Rooter an

Anzeige

WM-Live-Übertragung mit Grillplausch

Sommerterrasse

Wintergarten für Raucher

HOTEL - RESTAURANT
 "Zur Trotte"

Das neue «Trotte-Team» bietet Ihnen eine preisgünstige und traditionelle CH-Küche an.

Wir freuen Uns auf Ihren Besuch!

Hotel-Restaurant «Zur Trotte»

Martina Shala und Martina Küttel
 6033 Buchrain, Tel. 041 440 12 44

Neue Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 08.00 bis 23.30 Uhr
 Sonntag: 11.00 bis 22.30 Uhr
 Samstag Ruhetag!

084093

Adligenswil hat ein neues Logo

Mit Weitsicht und Zukunft

Kaum zu Diskussionen Anlass gab die Rechnung 2009 an der Gemeindeversammlung in Adligenswil. Uneinig waren sich die Ortsparteien über die Verwendung des Ertragsüberschusses. Erstmals stellte zudem der Gemeinderat das neue Logo von Adligenswil vor.

cs. Einmal mehr schloss die Gemeinderechnung von Adligenswil mit einem positiven Resultat, nämlich einem Ertragsüberschuss von mehr als 266 000 Franken ab.

Eigenkapital gutzuschreiben. Der Vorschlag der SP, den Überschuss für Dienstleistungen – so etwa im Schulbereich einzusetzen – fand kaum Gehör. CVP, FDP und SVP machten sich hingegen für eine allfällige Steuersenkung stark.

Premiere

An der Gemeindeversammlung erlebten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Premiere. Der Gemeinderat stellte erstmals das neue Logo

ne politische und geographische Weitsicht mit Zukunft. Gelb, schwarz und rot stehen für die Wappenfarben. Ausserdem zeigt das Logo die für Adligenswil typischen Hügelzüge des Dotten- und Dietschiberges. Genauer:

Der gelbe Hügel symbolisiert den Dottenberg, der schwarze Hügel den Dietschiberg, das geschwungene «w» steht für den Würzenbach und der Name Adligenswil bildet das Pünktchen auf dem «i» schlechthin!



Zukunftsweisend ist das neue Logo von Adligenswil.

Budgetiert war ein Defizit von gegen einer Million Franken. Die Mehrheit der über 90 anwesenden Versammlungsteilnehmer folgte dem Vorschlag des Gemeinderates, 250 000 Franken als Einlage in den Steuerausgleichsfonds zu verwenden und den Rest dem

vor, das von der Arbeitsgruppe Informatik erarbeitet wurde. Visionär ist dieses, gehört doch Adligenswil zu jenen Gemeinden, die am laufenden Prozess «Starke Stadtregion Luzern» beteiligt ist. Das Logo symbolisiert die Stadtnähe von Adligenswil sowie sei-



Frauenbund Adligenswil Aktivitäten

Jahresausflug

...ins ZUGERLAND wie man es kaum kennt!

Kaffee und Kuchen an einem romantischen Plätzchen. Kloster Heiligkreuz in Lindenham:

Besichtigung des einzigartigen Kräutergartens, herrliche Rösslifahrt über Land, gemütlicher Ausklang bei einem feinen «Buurebuffet»
Datum: Montag, 21. Juni 2010 (bei jeder Witterung)

Treffpunkt: 13.15 Uhr Postautohaltestelle Post, Reise mit ÖV (Rückkehr ca.

22 Uhr). Kosten: Fr. 90.–, Fr. 85.– mit Halbtaxabo, Fr. 80.– mit GA alles inbegriffen ausser Kaffeehalt und Getränke.

Anmeldung: bis spätestens 11. Juni 2010 bei Brigitte Buholzer, Tel. 041 370 61 45, Rita Kupferschmied, Tel. 041 370 47 35 oder www.frauenbund-adligenswil.ch
Teilnehmerzahl begrenzt.

Hinweis: Bei sehr warmem Wetter einen Sonnenschutz mitnehmen.

Wir freuen uns auf viele reiselustige Frauen!

75 Jahre Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

Wasserversorgung öffnet ihre Türen

1935 wurde die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil mit bescheidenen Mitteln gegründet. Turbulente Gründerjahre, finanzielle Überlebenssorgen, grosse Investitionsschübe, moderne technische Einrichtungen und ein hochmotiviertes Wasserversorgungsteam sind Teil unserer frühen und aktuellen Geschichte. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Organisation und unsere Anlagen näher kennenzulernen. Verbringen Sie mit uns einen interessanten Nachmittag rund um das erfrischende Wasser.

In den letzten 75 Jahren hat sich die Wasserversorgung zum wichtigsten Grundversorger der Adligenswiler Bevölkerung entwickelt. Das lebenswichtige Trinkwasser fliesst heute im Handumdrehen aus dem Wasserhahn und im Brandfall aus den Hydranten. Diese Selbstverständlichkeit für 6000 Menschen zu garantieren ist unsere tägliche Herausforderung. Was es dazu braucht, zeigen wir Ihnen gerne und öffnen dazu unsere Türen.

Samstag, 29. Mai 2010, ab 13 – 17 Uhr, in den Anlagen des Betriebsgebäudes Sagi 1 und des Reservoirs Ebrüti. Die offiziellen Grussworte gibts um 14 Uhr im Betriebsgebäude Sagi 1.

Parkplätze hat es beim 300-m-Schiessstand an der Udligenswilerstrasse. Zwischen dem Betriebsgebäude und dem Reservoir fährt ein Shuttle-Bus.

8. Dietschiberg-Cup

Bald ist es wieder so weit. Der Dietschiberg-Cup lädt Jung und Alt zu wundervollen Stunden auf dem Sportareal Löösch. Der Anmeldeschluss des 8. Dietschiberg-Cup ist der 5. Juni.

Der Dietschiberg-Cup findet dieses Jahr am Samstag dem 26. Juni statt. An diesem Tag kämpfen Aktive, Damen und Nicht-Fussballer um Ruhm und Ehre. Doch auch wer nicht aktiv auf dem Fussballfeld steht, wird sich im gemütlichen Löösch wohl fühlen. Die einzigartige Turnieratmosphäre und die kulinarischen Köstlichkeiten der Festwirtschaft lassen keine Wünsche offen. Zusätzlich gibt es am Freitagabend und am Samstag eine Live-Übertragung der WM-Spiele auf Grossleinwand. Alle Einnahmen, welche am 8. Dietschiberg-Cup erzielt werden, kommen vollumfänglich den Juniorenmannschaften des FC Adligenswil zugute.

Kategorien

In diesem Jahr können sich die Damen in der wieder eingeführten eigenen Damenkategorie gegeneinander messen. In den weiteren Kategorien werden sich Nicht-Fussballer (maximal 1 lizenziierter Fussballer) und Aktive spannende Duelle liefern können.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich mit deinem Team gleich an. Anmeldeformulare und weitere Turnierinformationen finden sich unter www.fcadligenswil.ch/dietschibercup

Kunstturnen TV Ebikon

Erfolgreiche Ebikoner Kunstturner



Ferdinand Zalaj, Andreas Neff, Nick Mühlethaler.

Bilder Thomas Huwyler

Gleich an 3 Wettkämpfen standen die Ebikoner Kunstturner am Pfingstwochenende im Einsatz. Die Turner des Einführungsprogramms absolvierten den Schaffhauser Jugendcup, die Turner des Programm 1 und Programm 2 den GEKU-Wettkampf in Rickenbach und ein Turner turnte an den Französischen Mannschaftsmeisterschaften.

pd. Am GeKu in Rickenbach stellten sich Nick Mühlethaler und Andres Neff im Programm 1 und Ferdinand Zalaj im Programm 2 als Vertreter der Ebikoner Kunstturner der Konkurrenz.

Nachdem sich Nick Mühlethaler von seiner Knieverletzung weitgehendst erholt hat, zählte er zu den Favoriten in diesem Wettkampf. Lange Zeit auf Platz zwei, fiel er zwischenzeitlich auf den 3. und sogar 4. Zwischenrang zurück. Mit zwei Topnoten am Sprung und Ring kämpfte er

sich aufs Podest zurück und holte sich mit 61.45 Punkten den 3. Schlussrang. Ein ebenfalls sehr erfolgreichen Wettkampf zeigte Andres Neff und turnte sich mit 57.25 Punkten mit dem 8. Rang in die Auszeichnungsränge. Auch Ferdinand Zalajs Formkurve zeigt einen stetigen Aufwärtstrend. Im Programm 2 turnte er



Kevin Tschopp

sich auf Rang 5 mit 59.30 Punkten. Alle drei Turner kamen mit Metall nach Hause, sei es mit bronzenem oder mit Auszeichnungen.

Tolle Leistungen am Schaffhauser Jugendcup

Jonas Huwyler (Jg 2002) erreichte mit seinen Übungen den ausgezeichneten 12. Rang. Pascal Kretz (Jg 2003) erkämpfte sich den 27. Rang und unser jüngster Turner, Patrick Niederberger (Jg 2003) den tollen 46. Rang.

Zum Geburtstag französischer Mannschaftsmeister

Nachdem Kevin Tschopp schon an der Qualifikation der Mixed-Mannschaft aus Lyon beteiligt war und mit ihr Gold holte, wurde er auch für die Französische Mannschaftsmeisterschaft angeboten. Mit Cyrill Thomsson und Yan Cucjeran (2010 Europameister am Barren), 2 Deutschen und einen Engländer durfte er sein Können erneut unter Beweis stel-

len. Kevin turnte den Wettkampf an allen 6 Geräten und verhalf dem Team durch diesen Sieg den Aufstieg von der 2. in die 1. Liga.

Kevin Tschopp: «Diesen Wettkampf mit diesen Top-Weltklasseturnern zu absolvieren war für mich ein grossartiges Erlebnis. Wer kann schon seinen Geburtstag mit einem französischen Meistertitel feiern?»

Wettkampfvorschau

Am 29./30. Mai finden die Mittelländischen Kunstturnertage und am 5./6. Juni die Schweizermeisterschaft Junioren, beide in Solothurn statt. Weitere Infos: www.kutu-ebikon.ch.

Anzeige

Andreas Kiener
Regionalsitz
Ebikon

Beat Bucher
Regionalsitz
Ebikon

Für Sie im Geschäft
Die Berater für unsere lokalen KMU

Mette Bank

Luzerner Kantonalbank

FC Adligenswil – FC Ebikon 4:4 (2:1)

Unentschieden mit vielen Toren

8 Tore im Rontalderby zwischen dem FC Adligenswil und dem FC Ebikon. Viele Tore, aber ein Spiel auf bescheidenem 3.-Liga-Niveau.

pd. Der FC Ebikon wollte das letzte Derby der Saison für sich entscheiden, um in der Tabelle doch noch ein wenig Boden gut zu machen. Das Spiel begann aber denkbar schlecht für die Gäste. Bereits nach 5 Minuten musste Torhüter De Piano den Ball ein erstes Mal aus dem Netz holen. Einen Rückpass seines Verteidigers konnte er nicht genügend befreien und so hatte

Meyenhofer das leere Tor vor sich und keine Mühe einzuschiessen. Captain Bründler versuchte seine Mitspieler wachzurütteln, doch Ebikon spielte ohne Tempo, ohne Biss und ohne Drang nach vorne. In der 22. Minute wurde Meyenhofer im Strafraum gänzlich freigelassen und konnte wiederum ohne grosse Mühe zur 2:0-Führung einschliessen. Rund 10 Minuten vor der Pause nahm dann Bründler die Sache selber in die Hand und erzielte den Anschlusstreffer. Nach einer Flanke von Michi Thürig setzte er sich kraftvoll durch und vollendete per Kopf.

Die 2. Halbzeit begann so, wie die 1. Halbzeit bereits angefangen hat. Kaum 1 Minute gespielt schoss Meyenhofer das 3:1 für den FC Adligenswil. Im Anschluss boten sich dem FC Adligenswil noch einige gute Torchancen, mit denen sie aber zu fahrlässig umgingen. Ebikon hatte inzwischen 3 Mal gewechselt und versuchte mit viel Einsatz das Spiel doch noch zu drehen. Eine Viertelstunde vor Schluss überlief Michi Thürig seine Gegenspieler mit

einem Sololauf und erzielte mit einem präzisen Flachschuss den 3:2-Anschlusstreffer. Es ging nun ein Ruck durch die Bühlmann-/Sorrentino-Truppe und als die Anzeigetafel die 90. Minute anzeigte, führte der FC Ebikon plötzlich mit 3:4. Für die beiden Treffer waren erneut der torgefährliche Michi Thürig per Kopf (Gratulation) und Fabrizio Cerza mit einem abgefälschten Schuss von der Strafraumgrenze besorgt. Ebikon jubelte, kassierte aber in der Nachspielzeit noch einen äusserst unnötigen Gegentreffer. Statt die Führung in den letzten Minuten zu verwalten, wurde Spielertrainer Egli in der Mitte alleine gelassen und konnte den Ball zum 4:4 Endstand über die Torlinie drücken.

Ebikon begann sowohl die 1. wie auch die 2. Halbzeit schlecht und verschenkte den Sieg nach einer guten Aufholjagd noch in der Nachspielzeit. Am 29. Mai steht nun bereits das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Littau auf dem Programm. Eine nicht wunschgemäss verlaufene Saison ist dann zu Ende.

FC Ebikon

Spielanzeigen

3. Liga

Samstag 29. Mai 2010, 17 Uhr

FC Ebikon I –
FC Littau

Matchballspender:

Carrosserie Kaufmann J. AG, Ebikon;
Franz Ziswyler, Elektrowerkzeuge,
Ebikon; Schreinerei Bründler, Albin
und Beat Bründler, Ebikon;
Carozzeria Eros Togni, Tessin

Weitere Spiele

Sportplatz Risch

Freitag, 28. Mai:

Senioren – FC Meggen, 20 Uhr

Samstag, 29. Mai:

Jun Fa – FC Alpnach, 11.30 Uhr

Jun Fb – FC Giswil, 11.30 Uhr

Jun Ed – FC E'brücke, 11.30 Uhr

Jun Eb – Zug 94, 13 Uhr

Jun C – FC Sempach, 13 Uhr

Jun Ba – Küssnacht, 19 Uhr

4. Liga

«sZwoi» – SC Schwyz a, 20 Uhr

Montag, 31. Mai:

Jun Dd – Weggiser SC, 18.30 Uhr

Mittwoch, 2. Juni:

Veteranen – FC Giswil, 20 Uhr

Sportplatz Löösch, Adligenswil

Sonntag, 30. Mai:

Team Rontal A – SC Kriens, 14 Uhr

SK Root

Spielanzeigen

Donnerstag, 27. Mai

Damen – SC Steinhausen, 20 Uhr

Samstag, 29. Mai

Jun. Fb – FC Meggen b, 9.30 Uhr

FC Rothenburg b –

FC Rothenburg c, 9.30 Uhr

Jun. Da – SC Menzingen a, 12.30 Uhr

Jun. C – FC Emmenbrücke, 14.30 Uhr

SK Root I – FC Adligenswil, 17 Uhr

SK Root II – FC Altdorf, 19 Uhr

Auswärtsspiele

Freitag, 28. Mai

FC Rotkreuz – Senioren, 20 Uhr

Samstag, 29. Mai

SC Cham f – Jun. Ec, 10 Uhr

SC Schwyz b – Jun. Eb, 11.15 Uhr

FC Eschenbach Dc – Jun. Db, 17.30 Uhr

Wiggertaler Selection II –

Jun. B, 19 Uhr

Sonntag, 30. Mai

Team Rontal Jun. A –

SC Kriens a, in Adligenswil, 14 Uhr

SC Kriens a –

Team Rontal Jun. B, 15 Uhr

Samstag, 29. Mai

Team Obwalden –

Team Rontal Jun. C, 16 Uhr

Faustball in Tecknau, STV Root

Hervorragender Start

pd. Der STV Root ist am 8. Mai hervorragend in die NLB-Meisterschaft gestartet. Mit zwei Siegen in den ersten beiden Partien der Saison holten sie in Tecknau das Maximum heraus.

Tecknau – Root 0:3

Die Heimmannschaft aus Tecknau spielte mit zwei jungen Angreifern, welche die Rooter über die ganze Partie nicht genügend unter Druck setzen konnten. Somit war das Spiel schnell 3:0 für die Innerschweizer entschieden.

Root – Vordemwald 3:2

Zu Beginn spielte Vordemwald mit mehr Leidenschaft und ging deshalb schnell 2:0 in Führung. Doch Root gab sich so schnell nicht geschlagen und kämpfte weiter. Die vielen Eigenfehler (insgesamt 6) von Vordemwald im 3. Satz brachten die Rooter zurück ins Spiel. Natürlich waren die Rontaler nun klar im Aufwind und die Aargauer wurden zunehmend unsicherer. Schlussendlich bescherte dies dem Team aus Root den verdienten und zugleich glücklichen Sieg.



FC Perlen-Buchrain

Meisterschafts-Schlusspurt

Nach der Cupfinal-Niederlage gegen den 2. Ligisten Eschenbach tritt die Mannschaft aus dem Rontal wieder in den Meisterschafts-Alltag an.

pd. Zum letzten Meisterschaftsspiel reist die Truppe nach Hitzkirch. Die Seetaler sind 1 Punkt vor dem Abstiegsplatz entfernt und benötigen jeden Punkt für den Verbleib in der 3. Liga. Die

Perler ihrerseits möchten ihren Anhängern mit einem Sieg die Vorfreude auf die Aufstiegsspiele noch vergrössern.

Die Auslosung der Aufstiegsspiele sind auch bereits gemacht worden. Am Dienstag, den 1. Juni 2010 startet man mit einem Heimspiel gegen den FC Brunnen in die 4 Runden. Die Schwyzer um Spielertrainer Oliver Camenzind zeigte hervorragenden Offensivfussball und sind verdienter Leader in der Gruppe der 3. Liga. Weitere Aufstiegsspiele: Sa/So 5./6. Juni Buttisholz oder Eich – FC Perlen-Buchrain. Mittwoch, 9. Juni, Altbüron – FC Perlen-Buchrain, Sa. 12. Juni, 18 Uhr, FC Perlen-Buchrain – FC Altdorf oder Mellingen.

Die Mannen um das Trainergespann Thomas Häberli / Rene Haas werden alles versuchen, einen der 3 aufstiegsberechtigten Plätze zu erreichen. Natürlich hofft die Mannschaft auf Ihre Unterstützung.

FC Perlen-Buchrain

Spielanzeigen

Aufstiegsspiel 3./2. Liga

Dienstag, 1. Juni, 20 Uhr
Sportplatz Hinterleisibach

FC Perlen-Buchrain I – FC Brunnen I

Luzerner Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 Meter

Hervorragende Adligenswiler Schützen

hf./ro. Nur ein besseres Einzelresultat entschied den Titel bei der Luzerner Gruppenmeisterschaft zwischen Obernau und Adligenswil. Beide Teams erzielten total 962 Punkte. Drei Adligenswiler klassierten sich zudem in der Einzelwertung in den Top Ten (Wespi 195 und die Veteranen Ga-

brüel und Meierhans, je 194).

Aus der Rangliste
Feld A (Sport). Gruppe: 1. Obernau FS 962. 2. Adligenswil FSG 962. 3. Willisau-Land SV 1 960. 5. Ebikon WV 952. Einzel: Hanspeter Graf, Ebikon WV 195, Edgar Wespi, Adligenswil FSG 195.

Leserbrief

Kräfte bündeln!

Brauchen wir wirklich ein neues Gesetz – eines, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert? Unnötig, überflüssig befindet die Gegnerschaft. Diese Ansicht teile ich nicht.

Wer hat sie noch nie gehört, die Klagen über wachsenden Egoismus und fehlenden Willen für gemeinnütziges Engagement? Staatlich verordnen lässt sich der gesellschaftliche Zusammenhang sicher nicht, das ist auch gar nicht die Absicht. Vielmehr sollen die einzelnen Bereiche einer funktionierenden Gesellschaft vom Kanton thematisiert, koordiniert und auf eine solide Rechtsbasis gestellt werden. Eine solche ist notwendig, damit zum Beispiel Unterstützungsbeiträge ausbezahlt werden können.

In den Handlungsfeldern Alter, Behinderung, Familie, Gleichstellung, Kindheit und Jugend sowie Migration sind bereits zahlreiche Akteure und Akteurinnen aktiv. Sie alle begrüssen eine verstärkte Koordination. Sie alle könnten von Unterstützungsmassnahmen des Kantons wie Beratungen, Informations- und Impulsveranstaltungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten profitieren. Es geht also letztlich um die Unterstützung von Selbstverantwortung und Eigeninitiative, es geht aber auch um die Bündelung und Straffung von bereits aktiven Kräften.

Ich wünsche mir eine starke, funktionierende Gesellschaft und ich finde, der Staat darf diesen Zusammenhalt im Interesse von uns allen ruhig etwas fördern. Deshalb stimme ich am 13. Juni Ja zum «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts».

Trix Dettling Schwarz, SP-Kantonsrätin, Buchrain

Schon seit 15 Jahren

Walken mit Josy Bucher



Möchten auch Sie etwas für die Gesundheit tun? Wir bewegen uns körperbewusst, ohne Stöcke, die Muskeln werden aktiviert, keine Verspannung in Schultern und Nacken. Bei zügigem Laufstiel wird das Herz-Kreislauf-System trainiert. Über abwechslungsreiche Wege

geniessen wir auch noch unsere umliegende, herrliche Bergwelt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sind Sie, Mann oder Frau, herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch beim Sagen-Schulhaus um 8.45 Uhr. Auskunft gibt gerne Josy Bucher, Tel. 041 440 66 03.

rontaler

Für flache Inserate: 041 440 50 26

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

FC Perlen-Buchrain I – FC Eschenbach I 2:2 (1:1) nach Verlängerung

Eschenbach Sieger mit 6:4 nach Penalty

Cupsieg für Eschenbach gegen ein gleichwertiges Perlen-Buchrain.

pd. Vor der tollen Zuschauer-Kulisse von rund 960 Zuschauern gewannen die favorisierten Seetaler erst im Penaltyschiessen gegen eine gleich starke und kämpferisch hervorragende Heim-Crew mit 6:4-Toren.

Bei schönsten Wetterbedingungen starteten beide Teams vorsichtig. Man war sehr auf solide Defensivarbeit ausgerichtet, Vor allem die Gäste standen sehr tief in ihrer Abwehrreihe. Erst nach rund einer Viertelstunde nahm das Spiel mehr Tempo auf und man sah auch sofort mehr Offensivszenen vor den beiden Torgehäusen.

In der 25. Minute konnte die



Stadionrekord – das schöne Wetter war für das perfekte Fussballfest sicher förderlich.

Perler Hintermannschaft eine Hereingabe in den Strafraum nicht genug weit abwehren und der von einer Verletzung wieder genesene Mario Sager konnte seinen in der 2.-Liga bestbekannten Torinstinkt aufzeigen und aus wenigen Metern in das gegnerische Torgehäuse einschieben. Dieser Gegentreffer schockte die Mannschaft um das Trainergespann Thomas Häberli und Rene Haas überhaupt nicht und man

hungen auch mit dem verdienten Ausgleichstreffer belohnt, als der stets für die Eschenbacher-Abwehrreihe gefährliche 22-jährige Stefan Steiner am schnellsten reagierte und zum 1:1-Pausenresultat verwertete.

Auch in der Startphase der 2. Halbzeit sah man ein intensives und spannendes Spiel, das jedoch mehrheitlich in der Mittelzone des Spielfeldes stattfand. In der 67. Minute gingen die Gäste

Einheimischen sehr viel Moral und drängten auf den Ausgleich. Man war nun mehrheitlich im Ballbesitz und liess den Gegner nur noch das Konterspiel, was vor allem dank dem sehr schnellen und spielstarken Benji Stauber nicht ungefährlich war. In der 80. Minute wurde die tolle Moral der Einheimischen auch verdientermassen wieder honoriert, als nach einem Foul der fällige Freistoss durch den 23-jährigen Xhervat Shabani getreten wurde und an Freund und Feind zum vielbejubelten Ausgleichstreffer im Eschenbacher-Tor in die Maschen versenkt wurde. So durften die beiden Teams nach spannenden und intensiven 90 Minuten in die Zusatzschleife – sprich Verlängerung.

Beide Teams gingen nach der verdienten Pause mit viel Einsatzwillen und Elan in diese 30 zusätzlichen Minuten, obschon man wusste, dass wohl der nächste Treffer die Entscheidung in diesem Spiel bedeuten könnte. Natürlich sah man auch, dass die vergangenen 90 Minuten ihre Spuren hinterliessen und die Kräfte nicht mehr gross vorhanden waren. In der 100. Minute zeigte der Schiedsrichter Demir Pehül aus Altdorf dem gut spielenden Michael Steiner nach einem normalen Foul etwas sehr hart seine 2. gelbe Karte, was den Platzverweis bedeutete.

Matchballspender

Restaurant Eintracht Root, Anna Küttel und Kurt Kneubühler; Heidi und Edi Hirschi, Ebikon; Coiffeure Leu Käti, Käti und Hans Leu, Hohenrain; Bäckerei Habermacher AG und Cafe, Werner Habermacher, Ebikon; Möbel Hunziker Möbel Shop, Peter Fläcklin, Zetzwil; Drogerie Seiz, Patrick Seiz, Buchrain; Ruedi Vogt, Ebikon; Freddy Mösl, Ebikon; Perlen Papier AG, Perlen; Buchmann & Britschgi AG, Schreinerei, Inwil; Pamo Gerüste AG, Zetzwil; René und Sandra, Stalder, Buchrain; Malergeschäft Mathis AG, Luzern; Martha und Kurt Leuthard, Ballwil; Auto-spritzwerk Hans Rottenberger, Luzern; Podologin SPV, Daniela Schenk, Root; Neutras Versicherungs-Partner AG, Beat Schürmann, Eschenbach; Winkelbüel-Garage AG, Marco Stöckli, Adligenswil; A. Tschümperlin AG, Baar; Flora Pub, Hochdorf; Ivo Egger, Buchrain



Jasko Sabotic von Perlen-Buchrain wird vom Eschenbacher Benji Stauber attackiert.

probierte sofort auch zu reagieren, doch das defensiv gute Stellungsspiel der Gäste-Elf gab in dieser Spielphase kaum Möglichkeiten um zu profitieren. Erst in der 45. Minute wurden diese Bemü-

wiedern in Führung, als ein gut getimter Freistoss von Atthe Gashi den Weg Richtung Perler-Tor flog und dem Perler-Keeper Daniel Zabkar keinerlei Chance liess. Doch wiederum zeigten die

schiessen



Perler Jubel nach dem 1:1 Ausgleich.

Bilder Lars de Groot

Aber wiederum zeigten die Rontaler sehr grosse Moral und waren trotz nur 10 Mann ausser bei den beiden Skoremöglichkeiten von Glenn Meier (105. Minute) und Pascal Odermatt (112. Minute) bis zum Spielschluss gleichwertig.

Nach beendeten 120 Spielminuten musste das Elfmeterschiessen über Sieg und Niederlage entscheiden. Hier zeigten die Seetaler die besseren Nerven und hatten das Quäntchen Glück mehr als die Perler und konnten den Cup-Sieg nach Hause nehmen.

Trotz der Niederlage in dieser Cup-Partie dürfen die Perler stolz auf ihre Leistung sein, denn sie drängten eine Spitzen-2.-Liga-Mannschaft an den Rand einer Niederlage. Mit viel Willen und Einsatz hätten auch sie diesen Triumph verdient gehabt, aber im Finale gibt es halt nur einen Sieger und der hiess an diesem Abend FC Eschenbach.

In den kommenden 3 Wochen können sie jedoch auch solche Momente erleben, wenn der FC Perlen-Buchrain um den Aufstieg spielt.

Dienstag, 1. Juni, 20 Uhr, FC Perlen-Buchrain – FC Brunnen. Sa/So 5./6. Juni, Buttisholz oder Eich – FC Perlen-Buchrain. Mittwoch, 9. Juni, Altbüron – FC Perlen-Buchrain. Samstag, 12. Juni 18 Uhr, FC Perlen-Buchrain – FC

Altdorf oder Menzingen.

Mit der gleichen Einstellung und etwas mehr Glück als in dieser Cuppartie wird der Aufstieg zu bewerkstelligen sein. Man kann also gespannt sein.

Telegramm

Sportanlage Hinterleisibach, 960 Zuschauer (Stadionrekord) SR: Demir Pehül (Altdorf)

Tore: 25. Mario Sager 0:1; 45. Stefan Steiner 1:1, 67. Atdhe Gashi 1:2, 80. Xhevat Shabani 2:2; Penaltyschiessen: Lukas Emmenegger 2:3; Marcel Stadelmann 3:3; Sämi Stocker 3:3 (verschossen), Dario Wiederkehr 3:3 (verschossen), Benji Stauber 3:4; Xhevat Shabani 4:4; Glenn Meier 4:5, Kay Schmid 4:5 (verschossen), Marco Zimmermann 4:6.

rontaler

NOCH 14 TAGE
BIS ZUR WM

«DEUTSCHLAND*,
DEUTSCHLAND*,
DEUTSCHLAND!*)»

*dazwischen 3x schnell klatschen
redaktion@rontaler.ch

**Der «Rontaler» bietet
Ihnen auch Kreatives!**

- Werbekonzepte
- Werbetexte
- Signete
- Briefschaften
- Flyer
- Prospekte
- Broschüren
- Internetauftritte

...und natürlich auch

- Inserate

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

041 440 50 26

wiederkehr
Werkzeuge und Gerüste

Wir danken beiden
Mannschaften für
das tolle Spiel und
gratulieren dem
Sieger!

Wiederkehr AG
Leisibachstrasse 18
6033 Buchrain

Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05
info@wiederkehrag.ch

renergia

Wo Abfall Dampf macht.

Dem FC Perlen-Buchrain hat das Glück
trotz sehr guter Leistung gefehlt.

Zwei Gewinner, ein Cupsieger!

Wir gratulieren dem **FC Eschenbach** zum
Cupsieg und danken beiden Mannschaften
für ein leidenschaftliches und spannendes
Fussballspiel!

Fair - leidenschaftlich - gut!

EUROSTARO AG
Industriestrasse 81
6034 Inwil
Telefon 041 449 60 60
Telefax 041 448 26 41
www.eurostaro.com, info@eurostaro.com

EUROSTARO®
Schränke

**BUCHRAIN**

- 27. Kath. Pfarramt und evang.-ref. Pfarramt** 16 Uhr im Gemeinschaftsraum Alterszentrum Tschann, Andachtsfeier m. Abendmahl
- 28. KAB** Maiandacht auf Dottenberg, 19.30 Uhr, Abfahrt Tschannhof, 19 Uhr
- 29. Team Junger Eltern** Einmal ein Feuerwehr-Mann sein. Für Kinder ab 4 Jahren, Pausenplatz Dorfschulhaus, 9 – 11.30 Uhr. Kosten: Fr. 10.– pro Kind (inkl. Znüni), unbedingt Regenkleider und Gummistiefel anziehen. Anmeldung: Jasmin Parisi, Tel. 041 448 16 08.
- 29. MG Perlen-Buchrain** Jahreskonzert, «Emotionen», Gasthaus «Die Perle», 20 Uhr, Eintritt frei
- 29. SG Buchrain** Obligatorisch, 10 – 12 Uhr, Vorschiesen Feldschieschen, 13.30 – 15 Uhr
- 30. Radsportverein Buchrain** Bueri-Radrundfahrt für alle Velofreunde, Gross und Klein, Startzeit 9 – 13 Uhr, Dorfschulhaus

Bibliothek Buchrain

1. – 30. Juni: Im ganzen Monat Juni können Sie alle Nonbooks (DVDs, CDs und Hörbücher) zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain Singen

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Feldtitel**Andachtsfeier**

Donnerstag, 27. Mai, 16 Uhr, ökum. Andachtsfeier mit Abendmahl im Alterszentrum Tschann in Buchrain.

Schulgottesdienst

Samstag, 29. Mai, 18.15 Uhr, ökum. Schulgottesdienst in der kath. Kirche Buchrain, mit 1.-Klässler und Katechetinnen.

- 31. Aktives Alter** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

01. Brass Band Abinchova

Pfarreiheim, Sommerkonzert der Brass Band Abinchova, 20 Uhr

- 01. Bueri aktiv 60 plus** Spazieren, Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87

02. Seniorenturnen in Perlen

TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr

02. Seniorenturnen in Buchrain

TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr

02. Radsportverein Buchrain

Feierabend, Biketour, 18 Uhr, Interbike, Schachen-Buchrain.

- 04. Bueri aktiv 60 plus** Blockflötenspiel, 2x im Monat jeweils am Freitag 14 – 15 Uhr, Leitung, Erika Werner, Tel. 041 440 23 05

04. Mütter-/Väterberatung

Im Alterszentrum Tschann, 13 – 16 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr

- 07. Bueri aktiv 60 plus** Aquarellmalen, im Gruppenzimmer Kirche Buchrain, 19 – 21 Uhr, Leitung: Robert Ruckli, Tel. 041 440 33 28

**DIERIKON**

- 27. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Pilatus-Schulhaus im Musikzimmer/Küche, 12 Uhr, Anmeldung: Theres Lussi bis am Vortag, Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–
- 27. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Gottesdienst, Tschann, Andachtsraum, mit Abendmahl, 16 Uhr
- 27. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 28. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Konf-Lager (bis 30.5.)
- 28. Freizeitverein** Treff
- 28. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 28. Pfarrei Root** Firmung Gesamtanlass, Pfarreiheim, 19.30 Uhr
- 29. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Gottesdienst mit 1.-Klässler, kath. Kirche Buchrain, 18.15 Uhr
- 29. TSV Dierikon** Jahresausflug (bis 30.5.)
- 30. Pfarrei Root** Gottesdienst Dreifaltigkeit, Patrozinium mit Kirchenchor, Kirche Dierikon, 9 Uhr
- 31. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 01. SVKT Dierikon** KiTu (KG – 2. Kl.), TH Dierikon, 16.15 – 17.10 Uhr
- 02. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
- 06. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Gottesdienst, Altersheim Unterfeld Root, 9.30 Uhr

**EBIKON****Velotreff Ebikon****RMV & Friends**

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

- 27. Ladegass-Jass** mit zugelostem Partner, 14 Uhr

27. Frauenturnverein Ebikon

Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus

- 27. Gemeinde Ebikon** Orientierungsversammlung Rechnung 2009, 19.30 Uhr

27. FrauenNetz Ebikon

Offener Mittagstisch für Kinder und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Mi., 18 – 20 Uhr, Tel. 041 440 49 70 (Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79 75 (Frau Meng)

27. Frauenturnverein Ebikon

MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr,

28. Schindler Pensionierten-

Vereinigung Senioren-Turnen, 17.30 – 18.30 Uhr im Höflischulhaus

28. Musikschule Ebikon

Elternkonzert Gesang mit SchülerInnen von E. Baumgartner, 19 – 20 Uhr, Aula Feldmatt

- 28. KAB Ebikon** Maiandacht Dottenberg, Beginn: 19.30 Uhr

28. Living People Chor Ebikon

Filmmusik-Konzert «kino fürs ohr», 20 Uhr, im Pfarreiheim Ebikon, Vorverkauf unter www.livingpeople.ch/vorverkauf oder unter Tel. 077 472 08 09

- 28. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

Ref. Kirche Ebikon**Jugendchor**

Freitag, 28. Mai, 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Reformierter Kirchenchor

Montag, 31. Mai, 20.30 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Frauengruppe

Dienstag, 1. Juni, 14 Uhr, Jakobuskirche

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Gesamtauflage 18 684

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung
Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 18 / 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

28. Männerriege Senioren Ebikon

Morgenwanderung, 9 Uhr,
Pfarreiheimplatz

28. Wehrverein Ebikon

Vorschiessen, 17.30 – 19.30 Uhr,
Hüslenmoos, Emmen

29. Living-People-Chor Ebikon

Filmmusik-Konzert «kino fürs ohr»,
20 Uhr, im Pfarreiheim Ebikon, Vor-
verkauf unter www.livingpeople.ch/
vorverkauf oder unter
Tel. 077 472 08 09

30. Musikschule Ebikon

10-Minuten-Konzert, 10 Uhr,
Trumpf Buur

30. Living-People-Chor Ebikon

Filmmusik-Konzert «kino fürs ohr»,
17 Uhr, im Pfarreiheim Ebikon, Vor-
verkauf unter www.livingpeople.ch/
vorverkauf oder unter
Tel. 077 472 08 09

01. Turnverein/Jugendriege

Jugendriege 17.30 Uhr
(Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2),
Zentralschulhaus. Aktivriege:
20 Uhr, im Zentralschulhaus

01. Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende

11.45 Uhr,
Pfarreiheim. Anmeldung bis Mo-
Mittag (ausser Sa/So): R. Arnold
Tel. 041 440 43 74 oder
N. Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89

01. Frauenturnverein Ebikon

MUKI-Turnen, TH Wydenhof
10.10 – 10.55 Uhr

01. Mütter- und Väterberatung

13.30 – 16 Uhr, Kirchenzentrum
Höfli, Konferenzraum, mit Anmel-
dung bei Nadine Felber, Tel. 041
442 01 82, jeweils Di und Mi
8 – 9.30 Uhr

Läuferriege Ebikon Hallentraining

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Wydenhof

Jugendliche unter 12 Jahren
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt

(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»

Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt

(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Lauftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch

(ausgenommen Feiertage)

Weitere Infos: www.lre.ch

oder www.lzlauftreff.ch

02. Wehrverein Ebikon

Trainingsschiessen, 17.30 – 19.30
Uhr, Hüslenmoos, Emmen

04. Schindler Pensionierten-

Vereinigung Senioren-Turnen,
17.30 – 18.30 Uhr Höflischulhaus

05. Wehrverein Ebikon Haupt-

schiessen, 10 – 12 Uhr und 13 – 17
Uhr, Hüslenmoos, Emmen

06. Wehrverein Ebikon Haupt-

schiessen, 9.30 – 11.30 Uhr,
Hüslenmoos, Emmen



INWIL

27. FMG Mittagstisch Senioren, Möösli

28. Badmintonclub Generalver-

sammlung, Rest. Kreuz

29. Turnverein Party-Night, Möösli

29. Turnerinnen Jump-In an der Party-Night, Möösli

29. FMG Indianernachmittag mit Ponyreiten, Inwil

30. Turnverein Jugi Gruppen- wettkampf, Wauwil



ROOT

28. Musikschule Root Aula Hinter-

leisibach, Buchrain, Junges Podium
(Musikschüler aus dem Rontal) 19 Uhr

28. Pfarrei Root Pfarreiheim,

Firmung, Gesamtanlass 3,
19.30 Uhr

29. Musikschule Root Jahresab-

schlusskonzert des Jugend-
und Schülerorchesters des Rontals
und des Jugendorchesters
Brunnen, 19 Uhr

30. Pfarrei Root Kirche Dierikon,

Dreifaltigkeit, Patrozinium, an-
schliessend Apéro, Kirchenrat 10 Uhr

30. Musikschule Root Brunnen,

Jahresabschlusskonzert des
Jugend- und Schülerorchesters des
Rontals und des Jugendorchesters
Brunnen, 17 Uhr

ADLIGENSWIL

30. Männerriege Velotour, Treff- punkt Dorfschulhausplatz, 7 Uhr

MG Perlen-Buchrain

Musik die unter die Haut geht

Musik trifft mitten ins Herz; sie
ist die Sprache unserer Seele. Sie
wühlt auf, stimmt uns nachdenk-
lich oder traurig, lässt uns tanzen
und lachen. Ton für Ton prägt sie
unsere Erinnerung, unser Leben.
Es genügen ein paar Takte, eine
kleine Melodie, um längst Ver-
gangenes aufleben zu lassen.

pd. Am Samstag, 29. Mai 2010,
lädt die Musikgesellschaft Perlen-
Buchrain im Gasthaus „Die Perle“
zum Konzert. Die bewegenden
Werke aus Klassik und Pop, die
wir für Sie zum Thema «Emoti-
onen» zusammengestellt haben,
zeigen wie eng die Musik mit der
Gefühlswelt verbunden ist. Emo-
tionsgeladene Werke von Ver-
di und Shostakovich bis Freddy



Mercury versprechen ein Wech-
selbad der Gefühle und einen un-
vergesslichen Konzertabend mit
Musik, die unter die Haut geht.
Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Weiter Infos: www.mgpb.ch

inserate@rontaler.ch

Gratulationen

Ebikon. Bei bester körperlicher und
geistiger Frische feiert am 28. Mai
Werner Eigenmann, Obfalken 39,
seinen 70. Geburtstag.

Ebikon. Morgen Freitag, 28. Mai,
kann Erwin Rast-Wicki, Oberdieri-
konstrasse 4, sein 90. Wiegenfest
feiern. Mit erfrischender Stimme
erzählte der noch rüstige Jubilar
unserer Zeitung aus seinen bewegten
Lebensjahren, welche er mit kleinen
Unterbrüchen in Ebikon verbracht
hatte. Nach verschiedenen Stellen als
gelernter Mechaniker trat er in die
Weltfirma Schindler ein. Als begabter
Fachmann arbeitete er sich bis zum
Werkmeister empor und bereiste in
dieser Funktion ganz Europa. Nach
30 Jahren ging Erwin in die wohlver-
diente Pension. Mit seiner geliebten
Frau Maria genoss er diese Zeit, bis
sie vor einigen Jahre starb. Seitdem
führt der Jubilar seinen Haushalt
selber, ja es wurde zu seinem Hobby.
Zu seinen kleinen, altersbedingten
Gebrechen meinte er verschmitzt:
«Das gehört dazu. Ich kann zwar
nicht mehr so schnell laufen, dafür
bin ich bestens im Kopf!» Zu seinen
zwei Töchtern und zwei Söhnen
sowie zu den sieben Enkelkindern
pflegt Vater Rast sehr engen Kontakt.
Sie bedeuten ihm sehr viel. Zusam-
men mit ihnen wird er denn auch
seinen Geburtstag würdig feiern. Wir
gratulieren Erwin Rast und wünschen
ihm noch viele Jahre in Gesundheit
und Wohlergehen. ro.

Root. Am 30. Mai kann Ernst
Kubesch-Kubias, Grabenweg 7, auf
91 erfüllte Lebensjahre zurückblicken.

UDLIGENSWIL

04./05. Feldschiessen Allmend

Schützen, Schützenhaus,
Adligenswil, 14 – 16 Uhr

Eine Idee
persönlicher.

MPARC
EBIKON

Alles da. Alles nah.

Wie sah das Rontal vor 24 000 Jahren aus

Die Schweiz und das Rontal in der Eiszeit

er. Das Bundesamt für Landestopografie swisstopo hat soeben eine neue geologische Karte herausgebracht: «Die Schweiz während des letzteiszeitlichen Maximums». Die Karte im Massstab 1:500 000 resultiert aus einer Zusammenarbeit zwischen Eiszeitforschern und swisstopo und zeigt die Schweiz während der letzten Vereisung vor rund 24000 Jahren. Wie sah die Schweiz, der Kanton Luzern und das Rontal während der letzten Eiszeit aus? Wo lagen die Gletscher? Welche Gebiete waren nicht vom Eis bedeckt? Antworten auf solche Fra-



gen liegen nun in Form einer Karte vor, welche die neusten Erkenntnisse über die Ausdehnung dieser Eiszeit illustriert. Als eines der neuen Ergebnisse der paläoglaziologischen Forschung lassen sich die grossen zentralalpinen Eisdome erwähnen. Die Karte zeigt aber auch Hügel und Berge im Kanton Luzern, wo etwa Pilatus, Rigi und Landenberg die Gletscher überragten während das Rontal noch im «Eiszeit-Schlaf» darnieder lag. Ein kartografisches Werk über die Zeit «Jahrtausende lange vor uns», das auch in jede «Schulstube» für Geschichte gehören sollte.

Karte «Die Schweiz während des letzteiszeitlichen Maximums» (LGM) 1:500 000 swisstopo im Buchhandel erhältlich Fr. 50.–



Topf-Gucker

Grillierte Fischli



12 Sardinen oder 20 Sardellen frisch oder aufgetaut ohne Kopf küchenfertig putzen und abtrocknen. Aus 1½ dl Olivenöl, abgeriebener Schale und Saft einer grossen Zitrone, 4 Schalotten, 1 Knoblauchzehe und 1 Peperoncinoschote entkernt, alles fein gehackt und mit etwas Salz und Pfeffer Marinade und Dressing herstellen. Die Fischli mit der Marinade bepinseln und beidseitig je etwa 1½ Minuten grillieren. Ich lege sie auf Alufolie (glänzende Seite nach oben) unter den vorgeheizten Grill im Ofen. Nach Belieben mit oder ohne Haut und mit dem restlichen Dressing beträufelt mit Salat und einem feinen Brot servieren. Als «Luzerner Variante» schmeckt das herrlich auch mit feinen Scheiben von jungem Aal – diese Fischli schmecken allemal. Culinaris

Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch



082044



082581



Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel

Gewerbstrasse 7 · 6330 Cham

Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01

Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

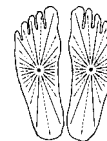
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

oder nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige

casa beffa
Geschenkatelier
Wohnen Garten Natur
Daniel Beffa
Dorfheimweg 3
6037 Root
079 373 31 37
info@casabeffa.ch
workshops and events
www.casabeffa.ch

Eveline Foletti
Schmiedhof 8
6030 Ebikon
Tel. 041 440 80 89
Vorankündigung



Wohlfühl fängt bei den Füßen an

*dipl. Fussreflexzonentherapeutin
kosm. dipl. Fusspflege
*krankenkassenzulässig

1029

Jetzt Sommerpneus montieren bei:

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON

Radwechsel nur Fr. 8.00
Pneumontage nur Fr. 9.00
Ausw. Stahlfelge nur Fr. 9.50

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Montagetermin.

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON
M-Parc, 6030 Ebikon
041 442 07 30 www.migrol.ch



083975

Sanitär • Heizung
Lüftung • Bauspenglerei
24-Stunden-Pikettdienst
Telefon 041 259 50 98
1086

HERZOOOC
HAUSTECHNIK & BAUSPENGLEREI

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service



Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



NEU bei uns

083722

Restaurant Bahnhof, Ebikon

Roger Vogel
Telefon 041 440 12 05

Menu for two
Fr. 99.–

Lassen Sie sich überraschen!

www.bahnhofli-ebikon.ch



1597